

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 60 (1942)
Heft: 193

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 21. August
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 21 août
1942

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 193

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: Jährlich Fr. 22.50,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Anzeigen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarf: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm on son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 193

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
AG. Hotel Alpenrose, Sils i. E.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesgesetz über die Heimarbeit. Loi fédérale sur le travail à domicile. Legge federa-
le sul lavoro a domicilio.
Konditoreihilfsstoffe. Produits auxiliaires de la confiserie.
Italien: Herstellungsverbot für Metallwaren.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommazioni

Die Kraftloserklärung von 41 Aktien der Eigenheim AG. (Kreditkasse mit Wartefrist) in Basel, nämlich: Nrn. 16, 56, 80, 82, 106, 172, 185, 215, 216, 434, 450, 454, 459, 472, 482, 485, 488, 495, 548, 568, 596, 601, 604, 606, 609, 615, 642, 664, 672, 692, 712, 762, 778, 784, 798, 839, 859, 1066, 1490, 1769, 2060 im Nominalwerte von je Fr. 50, samt Coupons bis 1941 und Talon, wird hegehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 19. August 1942 werden die allfälligen Inhaber hiernit aufgefordert, diese Aktien innert eines halben Jahres, d. h. bis 22. Februar 1943, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst diese nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt werden. (W 304^a)

Basel, den 22. August 1942.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt:
Heimann.

Der unbekannt Inhaber des Couponsbogens zu Fr. 1000, Obligation Serie G, Nr. 342844, 3/4%, Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, rückzahlbar per 30. April 1938, wird hiernit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, von Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 300^b)

Bern, den 15. August 1942.

Richteramt Bern,

der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat den Aufruf folgender vermisster Schuldbriefe bewilligt:

a) durch Beschluss der IV. Kammer vom 24. Mai 1942: Inhaberschuldbrief per Fr. 14 000, datiert 15. Februar 1922, lastend auf folgendem, im Gemeindebann Niederuster gelegenen Grundstück: Kat.-Nr. 962; 1 Wohnhaus unter Nr. 591, für Fr. 20 000 assekuriert, mit 1 a 55 m² Land als Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, im II. Rang, lautend auf Heinrich Weber-Weber, Zwirnerleiarbeiter, von und in Oberuster; Gläubiger: Inhaber;

b) durch Beschluss der IV. Kammer vom 24. Juli 1941: Schuldbrief für Fr. 9000, datiert vom 13. Dezember 1921, lastend auf dem im Gemeindebann Näniken gelegenen Grundstück Kat.-Nr. 70, enthaltend 2 Wohnhäuser, unter Nrn. 991 und 992 zu Fr. 14 000 und Fr. 7500 assekuriert, mit 8 a Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, im I. Rang; Schuldner und Pfand-eigentümer: Alb. Homberger, Spezereihändler, in Näniken; Gläubiger: Bezirksparkasse Uster, am 1. Mai 1934 abbezahlt;

c) durch Beschluss der II. Kammer vom 26. September 1941: Schuldbrief für Fr. 4000, datiert 20. November 1924, lastend auf drei Parzellen Wiesland in Brüttsellen-Wangen, Kat.-Nrn. 172, 354 und 2882, im I. Rang; derzeitiger Schuldner und Pfand-eigentümer: Heinrich Lamprecht, Brüttsellen; Gläubiger: der Inhaber (ursprünglich J. Geisser, Brüttsellen). Der Titel soll abbezahlt sein.

Jedermann, der über das Schicksal der oben aufgeführten Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte innert einem halben Jahre, vom untenstehenden Datum an gerechnet, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

Uster, den 20. Juni 1942.

(W 234^a)

Bezirksgerichtskanzlei Uster,
der Gerichtsschreiber: i. V. Dr. Burki.

La Pretura di Bellinzona con suo decreto odierno diffida lo sconosciuto possessore delle seguenti obbligazioni del «debito consolidato redimibile ticinese, per opere pubbliche» 4%, da fr. 500 cadauna, al portatore:

a) il foglio principale dell'obbligazione n° 22467, serie Aa;
b) il foglio principale dell'obbligazione n° 22631, serie Aa;
c) il foglio principale dell'obbligazione n° 22632, serie Aa;
di volere produrre tali titoli alla Pretura entro sei mesi dalla prima pubblicazione, sotto la minatoria dell'ammortamento. (W 303^b)

Bellinzona, 19 agosto 1942.

Pretura di Bellinzona,
il segr.-assess.: F. Biaggi.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

19. August 1942. Krawatten, Mercerie.

Koller & Co., Kommanditgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1940, Seite 1565), Krawattenfabrikation und Mercerie. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven gemäss Bilanz vom 1. Juli 1942 an die Firma «Koller-Cravates A.-G.», in Zürich, aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

19. August 1942.

Koller-Cravates A.-G. (Koller-Cravates S.A.). Unter dieser Firma ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 7. August 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel an gros in Krawatten und verwandten Erzeugnissen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, vollliberierte Aktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft «Koller & Co.», in Zürich 6, deren bisher geführtes Geschäft in Aktiven und Passiven gemäss Ueberrahmebilanz per 1. Juli 1942, wonach die Aktiven Fr. 226 095.98 und die Passiven Fr. 176 095.98 betragen zum Preis von Fr. 50 000, der durch Hingabe von 100 als voll liberierte geltenden Aktien zu Fr. 500 getilgt wird. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen sowie die Art der Zeichnung. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Rudolf Steinmann, von Seuzach, in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Margaretha Koller-Zwicky, von und in Zürich. Domizil: Stampfenbachstrasse 48, in Zürich 6.

19. August 1942.

Fiat Automobil-Handels A.-G. Verkaufsstelle Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1938, Seite 1223). Diese Aktiengesellschaft hat am 18. Mai 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Zweck der Gesellschaft besteht in: a) Ankauf und Verkauf in der Schweiz der sämtlichen Produkte der Fiat-Werke Turin sowie der Gesellschaften, welche den Fiat-Werken nahestehen; b) Errichtung und Betrieb von Autoreparaturwerkstätten, Ankauf und Verkauf von Okkasionsautomobilen aller Marken, Betrieb von Autotaxi und Ausführung von Autotransporten, Ankauf und Verkauf von Autozubehörteilen; c) Ankauf und Verkauf von schweizerischen Produkten, für welche die Fiat-Werke oder die ihnen nahestehenden Gesellschaften Interesse haben; d) Vornahme von Geschäften über Immobilien oder Mobilien, Durchführung von Unternehmungen industrieller, kaufmännischer oder finanzieller Natur, soweit solche Geschäfte und Unternehmungen einen direkten Zusammenhang mit dem Zweck der Gesellschaft haben. Die das volle bezahlte Grundkapital von Fr. 50 000 bildenden, bisher auf den Namen lautenden Aktien zu Fr. 1000 sind in Inhaberkonten umgewandelt. Die Gesellschaft wird Dritten gegenüber durch die Kollektivunterschrift von zwei Verwaltungsratsmitgliedern oder die Einzelunterschrift eines allfälligen Delegierten des Verwaltungsrates verpflichtet. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welchen die Kollektivunterschriftsberechtigung zukommt, sowie einen allfälligen einzelunterschriftsberechtigten Delegierten. Bezüglich Drittpersonen bestimmt der Verwaltungsrat die Unterschriftsführung. Wie bisher führen der Präsident des Verwaltungsrates, Georges Martinet, der Vizepräsident Camillo Ghiglione, der Sekretär Dr. Gottfried Weiss und der Geschäftsleiter Charles Locher Kollektivunterschrift je zu zweien, während der Kollektivprokurist Eugen Ley mit dem Sekretär Dr. Gottfried Weiss zeichnet.

19. August 1942. Clichés usw.

Fridolin Schwitler Aktiengesellschaft, Basel, Filiale Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 218 vom 17. September 1938, Seite 2011), mit Hauptsitz in Basel. Der stellvertretende Direktor Fritz Elsass-Doerflinger und der Prokurist Joseph Schwitler-Hophan wurden zu Direktoren ernannt. Der letztere führt die Unterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Oktober 1941 wurden die Statuten revidiert und die Firma geändert in «Schwitler A.G.». Die Firma der Zweigniederlassung lautet infolgedessen Schwitler A.G., Basel, Filiale Zürich (Schwitler S.A., Bâle, Succursale de Zurich) (Schwitler Ltd., Basel, Branch of Zurich). Eine weitere Tatsache, welche die Zweigniederlassung nicht berührt, ist am 28. Mai 1942 in das Handelsregister des Hauptsitzes eingetragen und im SHAB. Nr. 125 vom 3. Juni 1942, Seite 1247, veröffentlicht worden. Zu Kollektivprokuristen der Zweigniederlassung wurden ernannt: Hans Lips, von Basel, in Zürich, und Ernst Pfenninger, von Stäfa, in Zürich. Die Prokuristen zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Das

Geschäftsdomizil der Zweigniederlassung befindet sich nunmehr Staufacherstrasse 45, in Zürich 4.

19. August 1942.

Fürsorgefonds des Personals der Firma J. Büchler, Samenhandlung, Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 8. August 1942 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Zweck derselben ist die Fürsorge für das Personal der Firma « J. Büchler », in Zürich. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind Paul J. Büchler, Präsident; Elisabeth Büchler geb. Frei, beide von Eschikon (Thurgau), in Zürich, und Emil Ehrensperger, von Nürensdorf (Zürich), in Zürich. Der Präsident führt Einzelunterschrift und die beiden übrigen Mitglieder führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Sihlstrasse 3, in Zürich 1 (bei der Firma J. Büchler).

19. August 1942.

Personalfürsorgestiftung der Firma Steen & Zech, Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 6. Juli 1942 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Der Zweck der Stiftung ist im allgemeinen die Fürsorge für das Personal der Firma « Steen & Zech », in Zürich, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Zeichnungsberechtigt sind nur die Gesellschafter der Stifterfirma; sie führen Einzelunterschrift. Es sind dies Wilhelm Zech, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich, Vorsitzender, und Alfred Steen, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Am Wasser 55, in Zürich 10 (bei der Firma Steen & Zech).

19. August 1942.

Stiftung der A. Hofmann & Co. A.-G. für Angestelltenfürsorge, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1927, Seite 377). Arnold Raschle ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Stiftungsrat gewählt Adolf Heckendorn, von Basel, in Zürich. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

19. August 1942.

Restaurant Moderne S.A., in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1941, Seite 1766). Hermann Weber ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat und zugleich als Präsident mit Kollektivunterschrift gewählt Georg Grominé, von Wallenstadt, in Zürich.

19. August 1942. Damenschneiderei.

M. Ofner & Cie., Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 180 vom 4. August 1941, Seite 1521), Damenschneiderei. Diese Firma verzeigt als neues Geschäftslokal Bahnhofstrasse 79, in Zürich 1.

19. August 1942. Holzgasgeneratoren.

ROGO A.G. (ROGO S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1942, Seite 1829), Fabrikation und Vertrieb der Rogo Holzgasgeneratoren für Heizung und Industrie. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an Pietro Caviglia, in Zürich, und an Luigi Caviglia, in Lugano, beide italienische Staatsangehörige.

19. August 1942. Chemisch-technische Produkte, Kohlen usw.
U. Kugler, in Zürich (SHAB. Nr. 269 vom 15. November 1941, Seite 2299), Vertretungen in chemisch-technischen Produkten und Neuheiten. Diese Firma verzeigt als weitere Geschäftsnatur: Handel mit Inlandkohlen und Waren aller Art.

19. August 1942. Fusscinlagen.

Albert Beerli, in Dietikon. Inhaber dieser Firma ist Albert Beerli, von Hörhausen-Gündelhart (Thurgau), in Dietikon. Fabrikation von Massspezialfusscinlagen. Zürcherstrasse 184.

19. August 1942. Konserven.

A. Hedinger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Adolf Hedinger, von Zürich, in Zürich 2. Engroshandel in Konserven. Alte Kalchbühlstrasse 7.

19. August 1942. Textilwaren.

G. Zweifel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gabriel Zweifel, von Linthal, in Zürich 6. Vertretungen in Textilwaren. Bahnhofquai 15.

19. August 1942. Baugeschäft, Immobilienverkehr.

Emil Meier, in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1913, Seite 27), Baugeschäft und Immobilienverkehr. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. August 1942. Textilien.

A. Schönenberger, in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1942, Seite 1303), Handel in Textilien. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

18. August 1942. Leder- und Furnituren.

Hans Zbinden, Leder- und Furniturohandlung, in Biel (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1939, Seite 3). Einzelprokura wird erteilt an Friedrich Hegersweiler-Marguerat, von und in Basel.

19. August 1942. Zentralheizungen und sanitäre Anlagen.

Hassler & Co. in Liq., Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Kommanditgesellschaft, mit Hauptsitz in Biel und Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 73 vom 28. März 1939, Seite 638). Die Gesellschaft wird nach beendigter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Courtelary

18. août 1942. Restaurant, boulangerie.

Fritz Sollberger, fils, à Orvin, exploitation du restaurant du Cheval Blanc (FOSC. du 19 novembre 1931, n° 270, page 2463). Il est ajouté au genre de commerce: exploitation d'une boulangerie-pâtisserie et commerce de fourrages.

Bureau de Moutier

19 août 1942. Primeurs.

Emile Feuz, à Malleray, primeurs (FOSC. du 19 mars 1936, n° 66, page 678). Ensuite du décès de son chef, cette raison individuelle est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif « Feuz Frères ».

19 août 1942. Primeurs.

Feuz Frères, avec siège à Malleray. Sous cette raison sociale, Emile Feuz et Raymond Feuz, les deux originaires de Lauterbrunnen, à Malleray, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé son exploitation

le 27 janvier 1942. La société a repris l'actif et le passif de la raison individuelle « Emile Feuz », qui est radiée. Primeurs.

Bureau Thun

18. August 1942. Bäckerei, Konditorei.
Ernst Galli, mit Sitz in Steffisburg. Inhaber dieser Firma ist Ernst Galli, von Oberdiessbach, wohnhaft in Steffisburg. Bäckerei, Konditorei. Scheidgasse 698.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

18. August 1942.

Krankenkasse der Arbeiter der Papierfabrik Biberist, Genossenschaft mit Sitz in Biberist (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1939, Seite 1275). Aus der Verwaltung ist Simon Kaufmann infolge Todes als Verwalter ausgeschieden, ebenso ist Walter Fürholz als Aktuar zurückgetreten, gehört aber dem Vorstand weiterhin als Beisitzer an. Die Untertreten der Genannten sind erloschen. Es wurden gewählt: Alfred Ledermann, von Affoltern i. E. (bisher Beisitzer), als Vizepräsident; Werner Aebi, von Walterswil (Bern), (bisher Vizepräsident); als Verwalter; Fritz Hoepfner, von Brunenthal (Solothurn) (bisher Beisitzer), als Aktuar; alle in Biberist wohnhaft. Präsident, Vizepräsident, Verwalter und Aktuar zeichnen je zu zweien.

Bureau Stadt Solothurn

19. August 1942.

Solothurner Handelsbank (Banque Commerciale de Soleure), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Solothurn und Zweigniederlassungen in Olten und Grenchen (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1940, Seite 551). Die Kollektivunterschrift des Direktors Hermann Gerber ist infolge Todes erloschen. Als neuen Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtinstüt hat der Verwaltungsrat gewählt Hans Fehr, von und in Zürich.

Aargau — Argovie — Argovia

19. August 1942. Möbelwerkstätten.

H. Woodtly & Cie. A.G., Betrieb von Möbelwerkstätten, in Aarau (SHAB. Nr. 86 vom 16. April 1942, Seite 868). Karl Bonert, Verwaltungsrat und Prokurist, ist deutscher Reichsangehöriger, und nicht Bürger von Zürich.

19. August 1942.

Portland-Cement-Werk Würenlingen-Siggenthal A.-G., in Würenlingen (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1938, Seite 1547). Ralph von Falkenstein ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt Dr. Otto Pfiffner, von Quarten, in Aarau. Er führt die Unterschrift nicht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

18 agosto 1942. Costruzioni.

Ramelli & Balmelli, con sede in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo, che incomincia coll'iscrizione a registro di commercio, fra Alessandro Ramelli, fu Bernardo, da ed in Grancia, e Cesare Balmelli, fu Battista, da Basilea e Barbengo, domiciliato a Basilea. Costruzioni edili e stradali. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva dei due soci. Via Serafino-Balestra. Ufficio proprio.

18 agosto 1942.

Messagerie Librarie S. A. «Melisa», con sede in Lugano (FUSC. del 14 aprile 1939, n° 86, pagina 772). Herbert Rilke e Mario Sonvico hanno cessato di far parte del consiglio di amministrazione e di conseguenza è estinto il loro diritto alla firma sociale. Nuovo membro del consiglio è il Dr° Attilio Zanolini, fu Battista, da Linescio, in Locarno, il quale potrà vincolare la società congiuntamente ad un altro avente diritto.

18 agosto 1942.

Unione famigliare di consumo di Brè-Aldesago, società cooperativa con sede a Brè (FUSC. del 12 giugno 1931, n° 133, pagina 1284). Nell'assemblea ordinaria del 12 aprile 1942, la società ha proceduto alla revisione generale degli statuti onde adattarli alle nuove disposizioni di legge. Tra altro, la ragione sociale è stata modificata in Società Cooperativa di consumo Brè. Le comunicazioni ai soci vengono fatte a mezzo del giornale sociale «La Cooperazione» e mediante avviso esposto nei due spazi di Brè e Aldesago e le pubblicazioni ufficiali sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Tutte le altre modificazioni statutarie non interessano i terzi. Il consiglio di amministrazione si compone di almeno tre membri: Giuseppe Prati, fu Benigno, da ed in Brè, è presidente; Domenico Caratti, fu Emilio, da ed in Brè-Aldesago, vice-presidente (nuova nomina); Massimo Taddei, fu Antonio, da ed in Brè, segretario. La società è vincolata dalla firma collettiva del presidente o del vice-presidente, col segretario.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

19 août 1942. Matières premières, denrées.

Covag S. à r. l., à Lausanne. Par acte authentique et statuts du 17 août 1942, il a été constitué, sous la raison sociale ci-dessus, une société à responsabilité limitée. La société a pour but de faire directement ou indirectement, soit pour son propre compte, soit en participations, soit pour le compte de tiers, toutes opérations de commission, de représentation, de courtage ou de remise concernant les matières premières, denrées et les valeurs mobilières traitées sur les marchés commerciaux et financiers ainsi que tous recouvrements. La société peut s'intéresser d'une manière directe ou indirecte à des entreprises similaires, acquérir des participations et se livrer à toutes opérations financières, commerciales, industrielles, mobilières, se rattachant directement ou indirectement à l'objet social. Le capital social est de 20 000 fr., divisé en 2 parts sociales, l'une de 15 000 francs et l'autre de 5 000 fr., réparties comme suit: Otto Neumann, de Rebeuvelier (Berne), à Lausanne, est propriétaire de la part sociale de 15 000 fr., et Charles Schneuwly, de Fribourg, à Lausanne, est propriétaire de la part de 5 000 fr., ces parts sont entièrement libérées en espèces. Les publications concernant la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Otto Neumann, de Rebeuvelier (Berne), à Lausanne, a été désigné en qualité de gérant de la société qu'il engagera valablement par sa signature individuelle. Bureau: Avenue du Tribunal-Fédéral 1, dans ses locaux.

19 août 1942.

Ciné-Studios S. à r. l., dont le siège est à Lausanne, société à responsabilité limitée (FOSC. du 7 août 1942). L'associé Marcel Diserens a donné sa démission de gérant de la société; sa signature est radiée. A été nommé,

en remplacement, comme gérant, l'associé Robert Hediger, de Neuchâtel, à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des gérants Albert Chenevier, Frédéric Ruegg (déjà inscrits) et Robert Hediger (nouveau).

19 août 1942.

Société immobilière Square du Servan B, société anonyme dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 5 juillet 1937). L'administrateur Isaac Abrezol est décédé, et l'administrateur Charles Trivelli a donné sa démission; leurs signatures sont radiées. Ont été nommés en qualité d'administrateurs, avec signature collective à deux, Eugène Kellenberger et Edouard Kellenberger, les deux originaires de Walzenhausen (Appenzell) et domiciliés à Lausanne. Le président est Quinto Ramella, administrateur, déjà inscrit. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le bureau de la société est transféré: Avenue Tissot 12, chez Q. Ramella et fils.

Bureau d'Orbe

31 juillet 1942.

Séchoir électrique de la Plaine de l'Orbe. Sous cette raison sociale, il existe une société coopérative régie par ses statuts et par les dispositions du titre XXIX^{me} du Code fédéral des obligations. Les statuts portent la date du 28 juin 1942. Le siège est à Orbe. La société a pour but l'exploitation rationnelle du séchoir électrique et des installations accessoires, en assurant en premier lieu le séchage de l'herbe, des fruits et autres produits agricoles des associés, la mouture et le commerce des produits séchés. Le capital social est représenté par des parts de 200 fr. chacune. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, en sorte que ceux-ci sont uniquement garantis par les biens sociaux. Les publications de la société auront lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président, le vice-président et le secrétaire-caissier signant collectivement à deux, engagent la société. Ce sont: président: Robert Fontannaz, de Bioley-Orjulaz; vice-président: Pierre Michaud, de Ferreyres; secrétaire-caissier: Francis Pittet, de Pampigny, tous domiciliés à Orbe.

Genève — Genève — Ginevra

15 août 1942. Chapellerie.

Henri Lefrère, à Genève, fabrication et commerce en gros de chapellerie (FOSC. du 11 octobre 1941, page 2017). La raison est radiée ensuite de la remise de l'actif et du passif de la maison, suivant bilan au 1^{er} juin 1942, à la société anonyme «Henri Lefrère S. A.», à Genève.

15 août 1942. Chapellerie, etc.

Henri Lefrère S. A., à Genève. Aux termes d'acte authentique du 14 août 1942, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour objet: 1. la fabrication, le commerce, l'achat et la vente de tout ce qui concerne la chapellerie et la mode; 2. à cet effet elle reprendra l'exploitation de la fabrique de chapeaux «Henri Lefrère», à Genève, Rue Verdaine n° 13, soit l'actif et le passif selon inventaire-bilan au 1^{er} juin 1942, qui est demeuré annexé à l'acte de constitution, comprenant un actif de 50 000 fr. (mobiliers, machines, installations, clientèles, nom. marchandises), et un passif de 10 000 fr. (créancier) soit un actif net de 40 000 fr. Cette reprise est acceptée pour le prix de 40 000 fr. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Sur ces 100 actions de 500 fr., 20 actions ont été complètement libérées avec la créance de 10 000 fr. figurant au passif du bilan ci-dessus mentionné. Il est créé 20 parts de fondateur, au porteur, sans valeur nominale, donnant droit à 20% sur le solde du bénéfice net. Elles seront remises aux fondateurs à raison de 5 parts à Louis Gétaz, 10 parts à Ernest Abrecht et 5 parts à Jean Rüfenacht. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou plusieurs membres. L'administrateur unique est Ernest Abrecht, de Lengnau (Berne), à Genève, qui a la signature sociale individuelle. Adresse de la société: Rue Verdaine 13.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

AG. Hotel Alpenrose, Sils i. E.

Hypothekendarlehen von 300 000 Franken vom 30. April 1925.

Gemäss der Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen, vom 20. Februar 1918, mit Ergänzungen vom 20. September 1920, 1. Oktober 1935 und 19. Dezember 1941, werden die Obligationäre eingeladen, an der am Donnerstag, den 3. September 1942, um 10 Uhr, im Hotel Alpenrose in Sils-Maria unter der Leitung des unterzeichneten Instruktionsrichters stattfindenden

Obligationärversammlung

teilzunehmen zur Beschlussfassung über folgende Anträge:

1. Stundung bzw. Unaufkündbarkeit des Anleihekaptals bis 31. Oktober 1950.
2. Umwandlung des festen Zinses in einen vom Betriebsergebnis abhängigen veränderlichen Zins von maximal 4 1/2% für die Zeit vom 30. April 1942 bis 31. Oktober 1950.
3. Abfindung der je am 30. April der Jahre 1939/40/41/42 verfallenen Zinsen durch Barzahlung von 40 Franken und Uebergabe einer Aktie im Betrage von 25 Franken für jede Obligation (unter Gleichstellung mit sämtlichen bisherigen Aktien im verbleibenden Betrage von insgesamt 100 000 Franken).
4. Bestellung der Bündner Privatbank als Treuhänderin.
5. Wahl eines Gläubigervertreters gemäss Art. 23 ff. der genannten Verordnung.

Diejenigen Obligationäre, die an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, haben ihre Obligationen bis spätestens am 1. September 1942 bei der Graubündner Kantonalbank oder der Bündner Privatbank in Chur gegen Aushändigung eines Stimmrechtsausweises zu hinterlegen. Zur Vertretung von Obligationären ist eine schriftliche Vollmacht nötig. (A.A. 1954)

Lausanne, den 29. Juli 1942.

Ziegler, Bundesrichter.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesgesetz über die Heimarbeit

Gemäss Art. 15 des am 1. April 1942 in Kraft getretenen Bundesgesetzes über die Heimarbeit haben sich die Arbeitgeber und Fergger, die Heimarbeiter beschäftigen, in das von ihrem Wohnsitzkanton geführte Arbeitgeber- und Ferggerregister eintragen zu lassen. Diese Verpflichtung erstreckt sich auch auf solche Arbeitgeber und Fergger, die ausserhalb ihres Wohnsitzkantons Heimarbeiter beschäftigen. Die Nichtbeachtung der Eintragungspflicht ist gemäss Art. 20 des Gesetzes strafbar.

Arbeitgeber und Fergger werden deshalb hiemit eingeladen, sich — soweit es nicht bereits geschehen ist — bei der kantonalen Verwaltung zu melden, welche ihnen ein Anmeldeformular aushändigt. Nach erfolgter Eintragung erhalten die Arbeitgeber und Fergger hierüber eine Bescheinigung.

Als Arbeitgeber gilt, wer gewerbliche und industrielle Verrichtungen, die nicht zu seinem persönlichen Bedarf oder zu demjenigen seiner Familie bestimmt sind, durch Heimarbeiter ausführen lässt. Arbeitgeber sind ausser Einzelpersonen auch Firmen sowie öffentliche Verwaltungen, Regiebetriebe, Vereine und andere juristische Personen, die Heimarbeit ausgeben.

Als Fergger gilt, wer selbständig Heimarbeit von Arbeitgebern entgegennimmt und sie an Heimarbeiter weiterleitet. Den Ferggern gleichgestellt sind, unbekümmert um ihre Bezeichnung, alle Personen und Institutionen, welche die Vermittlung von Heimarbeit selbständig betreiben.

Als Heimarbeiter gilt, wer in seiner Wohnung oder einem andern selbstgewählten Arbeitsraum allein oder mit Hilfe von Familienangehörigen oder fremden Hilfskräften im Lohn für einen Arbeitgeber Arbeiten ausführt. Als Heimarbeiter sind Personen beider Geschlechter zu verstehen und auch solche Einzelpersonen, die Inhaber von Firmen sind, sofern ihre Beziehungen zu einem Arbeitgeber denjenigen des Heimarbeiters gleichgeartet sind.

Zur Beachtung: Betriebe, die unter den Bundesratsbeschluss vom 29. Dezember 1939 über die Ordnung der Arbeit in der nicht fabrikmässigen Uhrenindustrie fallen, sind während dessen Gültigkeitsdauer für obiges Register nicht anmeldepflichtig. 182. 8. 8. 42.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit:

Willi.

Loi fédérale sur le travail à domicile

Aux termes de l'art. 15 de la loi fédérale sur le travail à domicile, qui est entrée en vigueur le 1^{er} avril 1942, les employeurs et les sous-traitants doivent se faire inscrire dans le registre tenu par le canton où ils sont domiciliés. Ont aussi cette obligation les employeurs et sous-traitants qui donnent du travail à faire à domicile hors du canton où ils sont domiciliés. L'omission de se faire inscrire est punissable selon l'art. 20 de la loi.

Les employeurs et les sous-traitants sont donc invités par la présente — à moins qu'ils ne l'aient déjà fait — à se faire connaître à l'administration cantonale, qui leur délivrera une feuille de déclaration à fin d'inscription. L'inscription faite, ils recevront une pièce l'attestant.

Est réputé employeur celui qui fait exécuter par des ouvriers à domicile des travaux industriels ou artisanaux qui ne sont pas destinés à ses propres besoins ou aux besoins de sa famille. Sont regardés comme tel non seulement les personnes, mais encore les établissements, les administrations publiques, les établissements exploités en régie, les associations et autres personnes morales qui font exécuter du travail à domicile.

Est réputé sous-traitant celui qui, à titre indépendant, se fait confier par les employeurs du travail à exécuter à domicile et le transmet à des ouvriers à domicile. Sont assimilées au sous-traitant, quelle que soit leur dénomination, toutes les personnes et institutions qui exercent en propre pareille entremise.

Est réputé ouvrier à domicile celui qui, dans son logement ou dans un autre lieu choisi par lui, travaille pour le compte d'un employeur et contre salaire, soit seul, soit avec des membres de sa famille ou des tiers. Sont regardés comme tel les personnes de l'un et l'autre sexe, comme aussi les chefs d'établissement ayant avec un employeur des rapports analogues à ceux de l'ouvrier à domicile.

Remarque: Les établissements auxquels est applicable l'arrêté du Conseil fédéral du 29 décembre 1939 réglant le travail hors fabrique dans l'industrie horlogère n'ont pas à se faire inscrire dans le registre indiqué ci-dessus, tant que cet arrêté sera en vigueur. 182. 8. 8. 42.

Office fédéral

de l'industrie, des arts et métiers et du travail:

Willi.

Legge federale sul lavoro a domicilio

Al termin dell'art. 15 della legge federale sul lavoro a domicilio, che è entrata in vigore il 1^o aprile 1942, i datori di lavoro e gli intermediari devono farsi iscrivere nel registro tenuto dal Cantone in cui sono domiciliati. Sono pure soggetti a quest'obbligo i datori di lavoro ed intermediari che danno lavoro a domicilio da eseguire fuori del Cantone in cui sono domiciliati. Chi omette di farsi iscrivere sarà punito conformemente all'art. 20 della legge.

I datori di lavoro e gli intermediari sono dunque invitati con la presente — in quanto non sia già stato fatto — a notificarsi all'amministrazione cantonale, che rilascerà loro un foglio di domanda d'iscrizione. Ad iscrizione fatta, essi riceveranno un attestato.

È considerato come datore di lavoro colui che fa eseguire da operai a domicilio lavori industriali o artigianali che non sono destinati ai suoi propri bisogni o a quelli della sua famiglia. Sono considerati come tali non solo le persone, ma anche gli stabilimenti, le amministrazioni pubbliche, gli stabilimenti in regia, le associazioni ed altre persone giuridiche che fanno eseguire lavoro a domicilio.

È considerato come intermediario colui che si fa affidare dai datori di lavoro, a titolo indipendente, del lavoro da eseguire a domicilio, che egli consegna ad operai a domicilio. Sono assimilate all'intermediario, qualunque sia la loro denominazione, tutte le persone ed istituzioni che esercitano indipendentemente una simile mediazione.

È considerato come operaio a domicilio colui che, nella sua abitazione o in altro luogo da lui scelto, lavora per conto di un datore di lavoro e per una mercede, sia solo, sia con membri della sua famiglia o con terze persone. Sono considerati come tali le persone d'ambo i sessi, come pure i capi d'azienda aventi con un datore di lavoro dei rapporti analoghi a quelli dell'operaio a domicilio.

Avvertenza: Le aziende che cadono sotto il decreto del Consiglio federale del 29 dicembre 1939, che disciplina il lavoro fuori di fabbrica nell'industria degli orologi, non sono soggette, durante la validità del decreto, all'obbligo di farsi iscrivere nel registro qui sopra. 182. 8. 8. 42.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro:
WIII.

Konditoreihilfsstoffe

(Mitteilung der Eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft)

Durch die Verfügung Nr. 60 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Prüfungspflicht für Konditoreihilfsstoffe), vom 15. Juli 1942, ist die Sektion für Milch- und Milchprodukte, Effingerstrasse 21, Bern, beauftragt, Konditoreihilfsstoffe auf ihre Zusammensetzung und Eignung zu prüfen. Die Hersteller von Konditoreihilfsstoffen werden daher aufgefordert, ihre Produkte bis zum 25. August 1942 der genannten Sektion zur Prüfung zu unterbreiten. Einzusenden sind:

1. zweimal 1 kg des betreffenden Konditoreihilfsstoffes;
2. eine Analyse jüngsten Datums des zuständigen Kantonschemikers;
3. eine Aufstellung über die zur Fabrikation des Produktes verwendeten Rohstoffe;
4. eine Berechnung über die Fabrikationskosten;
5. zwei Gebrauchsanweisungen;
6. vom Eidgenössischen Gesundheitsamt bewilligte Etiketten und Reklamentexte.

193. 21. 8. 42.
Die Kosten der Prüfung gehen zu Lasten der Hersteller.

Produits auxiliaires de la confiserie

(Communiqué de la Centrale fédérale de l'économie de guerre)

Par l'ordonnance n° 60 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la vente de denrées alimentaires et fourragères (contrôle obligatoire des produits auxiliaires de la confiserie), du 15 juillet 1942, la Section du lait et des produits laitiers, Effingerstrasse 21, à Berne, a été chargée de contrôler si les produits auxiliaires de la confiserie ont la composition et les qualités requises. En conséquence, les fabricants de ces produits sont invités à les soumettre à l'examen de la Section du lait d'ici au 25 août 1942. Les envois devront comprendre:

1. deux paquets de 1 kilo chacun de chaque produit auxiliaire de la confiserie fabriqué par la maison;
2. une très récente analyse du chimiste cantonal compétent;
3. une liste complète des matières premières nécessaires pour la fabrication de chaque produit;
4. un décompte détaillé du prix de revient;
5. le mode d'emploi en deux exemplaires;
6. les étiquettes et les textes publicitaires en usage approuvés par l'Office fédéral de l'hygiène publique.

Les frais de l'expertise sont à la charge du fabricant. 193. 21. 8. 42.

Italien — Herstellungsverbot für Metallwaren

Die italienische Wirtschaftszeitung «Il Sole» vom 14. August 1942 enthält nähere Bestimmungen über das mit den Dekreten vom 26. April und 18. Juni 1942 verfügte Herstellungsverbot für bestimmte Metallwaren (siehe SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1942 und Nr. 156 vom 9. Juli 1942). Darnach fallen unter das Verkaufsverbot gemäss Art. 2 des Dekretes vom 26. April 1942 auch die entsprechenden aus dem Ausland eingeführten Artikel. 193. 21. 8. 42.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

SCHWEIZER COMPTOIR

23.

Lausanne 12.—27. September 1942
Einfache Billette für die Rückreise gültig

Spar- und Leihkasse Erlach

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 5. September 1942, 15 Uhr, im Rathausaal in Erlach.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz pro 1941/42 und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 2. Entlastung der Verwaltung.
 3. Wahlen.
 4. Unvorhergesehenes.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen im Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Zu dieser Versammlung werden die Aktionäre höflich eingeladen. Die Ausweiskarten sind vorher auf dem Bureau zu beziehen. U 32
Erlach, den 19. August 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société de Tannerie Olten, à Olten

47^{me} exercice, 30 juin 1942

Convocation

pour l'assemblée générale ordinaire des actionnaires, le samedi 5 septembre 1942, à l'Hôtel de la Couronne à Soleure, à 12 heures.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 30 août 1941.
 2. Rapport du conseil et des contrôleurs des comptes. 889
 3. Votations sur les conclusions de ces rapports, décharge au conseil ainsi qu'aux contrôleurs des comptes.
 4. Nomination des contrôleurs des comptes et de leurs suppléants.
- Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs des comptes, sont tenus à la disposition des actionnaires au siège social à Olten.
- Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées jusqu'au 8 septembre 1942 auprès du Crédit Suisse à Berne, ainsi qu'au siège social à Olten. Olten, le 20 août 1942. Le conseil d'administration.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Genf
Bahnhofstrasse 66 St.-Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 8

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung. RÜEGG-NAEGEL Bahnhofstrasse 22 Tel. 33708

SOEBEN ERSCHIENEN:
Dr. Walter Zollinger
Generaldirektor der „Vita“ Lebensversicherungs-AG., Zürich
Die Inflationstheorie auf Irrwegen
176 Seiten. Leinen Fr. 6.80, gehftet Fr. 5.40.
Der bekannte, dem Bundesrat erstattete „Bericht über die Massnahmen zur Inflationsverhütung in der Schweiz“ gab dem Verfasser Anlass, das Problem der Geldtheorie resolut und vom Grundsätzlichen aus anzupacken. Ueberzeugend legt er dar, dass eine Geldinflation nie die Ursache einer Teuerung sein kann. Die Ausführungen dieses erfahrenen Praktikers geben auch praktische Hinweise und sind für alle Finanzleute und Politiker von aktuellem Interesse.
Verlag Huber & Co. AG., Frauenfeld
In allen Buchhandlungen erhältlich

Les titulaires des brevets ci-après désirent entrer en relation avec des Industriels suisses en vue de la mise en oeuvre de leurs inventions:

- N° 162778 du 8 juin 1931 — «Installation de contrôle d'une ligne à courant alternatif.»
- N° 190880 du 29 avril 1936 — «Installation de freinage à air comprimé pour véhicules, pouvant fonctionner à décharge graduelle ou directe.»
- N° 203572 du 29 juillet 1937 — «Nachgiebige Aufhängung von Verbrennungsmaschinen.»
- N° 149189 du 27 mai 1930 — «Dispositif destiné à faciliter le lancement des moteurs à combustion interne.»
- N° 142837 du 3 septembre 1929 — «Mécanisme de commande pour soupapes d'admission de moteurs à combustion interne.»
- N° 202057 du 18 décembre 1937 — «Dispositif de réglage de la quantité de combustible injectée dans un moteur à combustion interne.»
- N° 175284 du 4 mars 1933 — «Machine pour appliquer du mortier sur un cylindre.»
- N° 168261 du 23 janvier 1933 — «Dispositif à relais galvanométrique pour le contrôle d'un effet à partir d'un courant extrêmement réduit.»

Prrière d'adresser offres et propositions à l'Office des brevets A. BUGNION, Rue de la Cité 20, Genève, qui les transmettra à qui de droit. X 161

Grosses, internationales **Speditionsunternehmen** in Basel sucht zum sofortigen Eintritt **tüchtigen Beamten** mit guten Fach- und Sprachkenntnissen. Ausführliche Offerten sind zu richten unter Chiffre Hab 391 an Publietas Bern.

Metal- und Kartonpackungen
ERNST
Ernst & Co Blechdosenfabrik Kunsnacht (Zürich)

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, 51 LÖWENSTRASSE

Loi fédérale sur les conditions d'engagement des voyageurs de commerce (Du 13 juin 1941)
Le texte de cette loi est à disposition des intéressés, sous forme de tirage à part, au prix de fr. —.30.
Adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce à Berne (Compte de chèques postaux III 5600). Rabais pour commandes à partir d'un certain nombre d'exemplaires.

TEL 706 06
Detektiv-Büro IDA
Poststr. 8
Zürich

TOTALIA
10-Tasten-Additionsmaschine
mit direkter Subtraktion, Negativaddition, 11-stellige Resultate, für Hand- oder elektr. Betrieb.
Sie können eine TOTALIA unverbindlich auf Probe verlangen oder mieten, um Ihre Vorzüge kennen zu lernen.
Rob. Gubler ZÜRICH
Bahnhofstr. 93, Tel. 3 46 64